

Lesungen bringen die Magie der Bücher an Orte wie Krankenhäuser oder Gefängnisse

Ort: Granada
DAUER: 1' 38"

ZUSAMMENFASSUNG: Die Stimme als Mittler zwischen Menschen und Büchern. Das ist die Philosophie der Entrelibros-Vereinigung, eine Organisation aus Granada, die in Zusammenarbeit mit Freiwilligen Büchern in Krankenhäusern oder Gefängnissen eine Stimme verleiht.

VTR:

„Es war einmal eine Herde Elefanten.“

AMBIENTE

„Ich bin in dem Alter, in dem ein Mann vor allem glücklich sein möchte.“

„Die kleine Schildkröte entschied, den höchsten Berg zu erklimmen.“

„Lorenzo konnte nicht einschlafen.“

Sie sind Freiwillige der Entrelibros-Vereinigung aus Granada, eine Organisation, die seit 2010 das Lesen fördert und schützt.

Juan Mata
Entrelibros-Vereinigung

„Die Stimme baut eine Verbindung zwischen Mensch und Buch auf. Wir denken, dass die Stimme ein wundervolles Instrument sein kann, um auf spannende, nachdenkliche und spaßige Weise in die Welt der Literatur einzutauchen.“

Laut dem Institut für Sozialforschung lesen 35% der Spanier nie oder fast nie. Im Durchschnitt pro Jahr nur 8.6 Bücher. Diese Organisation fördert das Lesen und bringt Literatur an die abgelegendsten Orte. Doch sie erreichen noch mehr.

AMBIENTE

„Haben Sie heute Geburtstag, Herr Coc? Ja, meine Freunde haben mir gratuliert.“

Susana Díaz
Entrelibros-Vereinigung

„Es ermöglicht Konversationen, gemeinsame Erlebnisse, Gespräche über Ängste.“

Einer jener Orte, ist das Krankenhaus. Andrea liest normalerweise den Kindern aus der Onkologie jede Woche vor.

Andrea Villarrubia
Entrelibros-Vereinigung

„Sie vergessen ihre Situation, den Schmerz, den sie vielleicht erleiden, und dies ist eine wahre Heilmethode für sie.“

Irene ist eine weitere Freiwillige. In ihrem Fall wird den Insassen eines Gefängnisses vorgelesen.

Irene de Haro
Entrelibros-Vereinigung

„Ich versuche, den Menschen vor mir ein wenig die Gefühle zu entlocken.“

Dank dieser Organisation sprechen die Bücher zu ihren Zuhörern.

AMBIENTE

„Nach dem Kuss wissen die Prinzen nicht, wie man ein Ei brät.“

Weitere Informationen unter +34 647 310 157 oder per E-Mail an info@historiasdeluz.es.